



Der Schwimmer

Juni
1950

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 45

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

Herrn
An Frau
Fräulein

H. Henze

*Bonn
Pörsental 76*

Am 17. Juni um 19 Uhr SV Ludwigsburg in Bad Godesberg!

Wir werden nur wenige Veranstaltungen während des Sommers durchführen, die aber in jeder Beziehung ansprechende Vorführungen des Schwimmsports sein sollen. Um den Männerklubkampf gegen den SV Ludwigsburg, der als württembergischer Meister einen sehr guten Ruf hat, wollen wir einen Kranz schwimmsportlicher Darbietungen legen, die dem Schwimmsport neue Freunde zuführen sollen. Ludwigsburg verfügt über eine Wasserballmannschaft mit früheren Nationalspielern und kann eine ganze Anzahl von ausgezeichneten Ergebnissen gegen führende deutsche Wasserballmannschaften aufweisen. Zum Klubkampf, dessen Vorbereitungen bereits begonnen haben, wird die gesamte männl. Sportmannschaft benötigt, die sich auch ohne besondere Aufforderung restlos einfinden möge. Wir bitten außerdem um Unterstützung bei den Vorbereitungen. Anschließend an die Kämpfe findet im Stadionrestaurant ein netter Gesellschaftsabend mit den württembergischen Sportkameraden statt.

Der Schwimmausschuß.

Wettkampffolge!

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Kraulstaffel 4 x 100 m | 5. Lagenstaffel 3 x 100 m |
| 2. Jugendkämpfe | 6. Jugendkämpfe |
| 3. Bruststaffel 8 x 40 m | 7. Kraulstaffel 8 x 40 m |
| 4. Kunst- und Turmspringen | 8. Kunstschwimmen |
| 9. Wasserball | |



MÖBEL
Broichmann
BONN A. RH.
Annagraben 5 / Fernruf 7529

Die billige Bezugsquelle
für **MÖBEL**

Fritz Möslein

Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Damensalon



Fitz
SONN IN DER WENZELGASSE

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

Die Sommerschwimmzeit ist eröffnet!

„Sommeranschwimmen“, ein Lockruf für alle Schwimmsportler, die nicht das Glück haben, über eine Schwimmhalle während der Winterschwimmzeit zu verfügen, aber auch ein Signal für uns, da auch wir das Schwimmen in der Halle als eine Art Notbehelf betrachten. Denn das ist uns doch wohl allen klar, daß die naturgemäße Art des Schwimmens im Freiwasser bei frischer Luft und Sonnenschein ist und daß die Schwimmhalle uns die gesundheitlichen Vorteile eines Freibades nie ersetzen kann. So hatte sich denn am Sonntag, dem 14. Mai, ein Teil der aktiven und jugendlichen Klubmitglieder im Sommerbad eingefunden, um den Sommer anzuschwimmen. Mit einigen wenigen, treffenden Worten eröffnete Kamerad Trautwein die Sommersaison, und mit einem „Gut Naß“ gingen unsere Schwimmer und Schwimmerinnen, die an der ganzen Längsseite des Beckens aufgestellt waren, mit mehr oder weniger eleganten Startsprüngen ins kühle Wasser. Das Eis ist gebrochen, das Sommertraining zu großen Aufgaben kann beginnen!

So wird im Sommer trainiert!

Im Victoriabad haben wir alle Übungsstunden für die Zeit bis zum 15. September aufgegeben. Nur noch donnerstags ist „Badeabend“ von 19 Uhr bis 20.15 Uhr. Der Trainingsbetrieb wickelt sich restlos im Sommerbad ab. Der Leiter der Frauenabteilung hat die offiziellen Übungsstunden für Frauen, Frauenjugend und Mädchen auf montags und mittwochs abends ab 17 Uhr festgesetzt. Der Leiter der Männerabteilung erwartet seine Zöglinge dienstags und freitags auch ab 17 Uhr. Die Wasserballer treffen sich zum Training möglichst jeden Tag, denn Ballübungen können nicht genug durchgeführt werden. Als Schwimmtrainer stehen die Herren Arendt, Bernards, Jacob, Trautwein und Frau Jacob zur Verfügung. Die angegebenen Tage gelten als feste Trainingstage, bedeuten also für die Jugendlichen und Kinder Pflicht-Training! Wer nicht kommen kann, sollte sich möglichst vorher entschuldigen. Angehörige der Rennmannschaft trainieren an allen Trainingstagen. Im Sommerbad stehen zum Umkleiden getrennte Umkleideräume zur Verfügung. Es wird gebeten, keine Wertgegenstände mitzubringen oder sie dem Trainer zur Aufbewahrung zu übergeben. Für Verluste haftet der Klub nicht! Den Anordnungen des Badepersonals ist auch außerhalb der öffentlichen Badezeit unbedingt zu folgen.

Übungsstunden der Godesberger Abteilung: dienstags u. freitags ab 19 Uhr im Schwimmstadion Bad Godesberg. Leitung: Abteilungsleiter E. Peters.

Heinz Förderer bald erstklassig!

Gute Zeiten beim Wettkampf in Frankfurt.

Die große Überraschung des Städtekampfes gegen Frankfurt war ohne Zweifel die stark verbesserte Wettkampfform unseres bisher recht unbeständigen Rückenschwimmers Heinz Förderer. Auf der schwierigen 25-m-Bahn des Frankfurter Stadtbades Zeiten von 1.14.2 und 1.14.8 zu schwimmen und dabei den Rückenmeister des Jahres 1948 Günther Karoß auf eigener Bahn ganz eindeutig zu schlagen, ist eine beachtenswerte Leistung. Es gibt nicht allzu viele Rückenschwimmer in Deutschland, die diese Zeit unterbieten. Bei der vorhandenen guten Veranlagung hat Heinz Förderer bei intensivem Training noch erhebliche Verbesserungsmöglichkeiten. Im Sommer wird das mehrmalige Zusammentreffen mit der deutschen Spitzenklasse sein wirkliches Leistungsvermögen offenlegen. Zur neuen Bestzeit aber auch hier den Glückwunsch des Klubs!

Eine weitere Offenbarung war für uns das fehlerlose Spiel des Nachwuchstormanns Franz Odenthal, der den verletzten Ernst Weigelt mehr als ersetzte. Der Wasserballwart der SSF freut sich über diesen ersten wirklichen Nachwuchs für die Oberliga-Mannschaft besonders. Dem neuen Torwart

EIS LAZZARIN

Markt 29 - Sternstraße 57

ins Stammbuch, daß der Bonner Schwimmsport schon Torsteher repräsentativen Charakters hervorgebracht hat, die sich ihr Können in täglichem praktischen und theoretischen Training angeeignet haben. Das sei zur Nachahmung empfohlen!

Sonst war es um unsere Siege schlecht bestellt. Neben einigen Spitzenkräften fehlten vor allem die bewährten „Alten“, die als Flitzer in den kurzen Staffeln zur Zeit noch unersetzlich sind. Wir mußten sie aber zu Hause lassen, da die finanzielle Lage die Reisegesellschaft so klein als möglich halten mußte. In Frankfurt halfen uns mit Ferdi Schleich und Roland Oster zwei in Frankfurt wohnende Bundeshauptstädter aus. Knapp gingen die kleinen Staffeln und auch die große Rücken- und Lagenstaffel verloren. Mehr Wasser lag in der Kraul- und Bruststaffel zwischen den beiden Mannschaften, da durchweg sonstige Standardzeiten nicht erreicht wurden.

Klein war auch die Frauenmannschaft. Daher auch der Handschlagsieg der Stadtmannschaft Frankfurt in der Rückenstaffel. In den übrigen Frauenwettbewerben war der Abstand überlegen und klar. Nicht endenwollenden Beifall gab es für ein improvisiertes Kunstschwimmen. Diese Sparte mehr zu pflegen, sollte sich die Frauenabteilung angelegen sein lassen.

Die Frankfurter Mannschaft trug in das abschließende Wasserballspiel eine sehr harte Note, für die der an sich gute Schiedsrichter nicht die entsprechenden Regeln zur Hand hatte. Obwohl die Bonner Mannschaft durch diese Regelanwendung benachteiligt war, münzte sie ihre taktische Überlegenheit doch in einen auch vom Gegner anerkannten verdienten 5:3-Sieg um, womit also die Männer zur Wahrung des sportlichen Rufes bundeshauptstädtischer Schwimmkunst beitrugen. Die Omnibusfahrt war für alle ein unvergeßliches Erlebnis!

Neue Form der Mitgliederversammlung!

Sie wurde am 11. Mai im Restaurant Tondorf ausprobiert. Wenn die Teilnehmer dieser Versammlung sagen, daß diese Zusammenkunft eine der schönsten in unserem Nachkriegs-klubleben war, dann wird diese Form wohl die richtige sein.

Der Vorstand hat die Mitglieder in dieser Versammlung über alle Vorgänge der letzten sieben Wochen in netter Form unterrichtet, daß die Kassenverhältnisse sich erfreulich gebessert haben und daß sämtliche Beschlüsse der Jahreshauptversammlung restlos durchgeführt worden sind. Aus Mitgliederkreisen wurde bekannt, daß sich die Anzeigen im „Schwimmer“ zur Zufriedenheit der Auftraggeber entwickelt haben und daß mit weiteren Annoncen zu rechnen ist. Auf sportlichem Gebiet wurden der Übungsplan für das Sommerhalbjahr besprochen und genehmigt, die Veranstaltungen des Monats Juni festgelegt und spätere Termine bekanntgegeben. Erfreuliches wurde vom Frühlingsausflug zum Hubertushaus berichtet und die Dampferfahrt am 4. Juni besprochen. Davon im Klubheim die Bootsabteilung wiedergegründet hat und liest man noch an anderer Stelle dieser Ausgabe. Daß sich bei ihr die Betreuung des Klubheims in besten Händen ist, wurde als erfreulich bezeichnet. „Verschiedenes“ und „gemütlicher Teil“ wurden in alle Punkte der Tagesordnung eingestreut. Man ging auseinander in dem Bewußtsein, einen schönen Abend im Klubkreise erlebt zu haben.

SSF gewann Pokal im Wurstschnappen

beim großen Frühlingsausflug zum Hubertushaus.

Gleichgültig, wo die SSFer starten, sie haben Erfolg auf der ganzen Linie. Diesmal auf dem Hubertushaus, dem Startplatz in den Frühling. Der „halbe Wald“ kündete später auf dem Heimwege von den gepflückten Lorbeeren, die man dort errungen hatte. Ehe es aber soweit war, hat sich allerlei getan. Schon die Anfahrt wurde zum Erlebnis. Die Siebengebirgsbahn, gerammelt voll von SSFern, wurde durch Werner

FRITZ DECKERS

Friedrichstraße 24

seit 1903

LEDER - GUMMI - FILZ
TECHN. BEDARF
SCHUTZBEKLEIDUNG

W. Stommel

BONN

Breitestraße 17, Ecke Maxstraße

Fahrräder * Reparaturen



Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

KUNST- U. AUKTIONSHAUS

H. & G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Peter
Erfertz

Das Haus der guten Schuhe!

SCHUH - PASSAGE

BONN

MARKT 34

MARKT 34

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Vertreter erster Häuser u. a.

Söhnlein Rheingold

Weinbrennerei Scharlachberg

Messmer - Tee

Leuchtenberg - Sauerkraut

Auto-Spritz-Lackierung

HANS MÖSLEIN

jetzt Bornheimerstraße
gegenüber Glas Tilmes **Ruf 6110**

CLÄRE BECKER

Damen- und
Kinderhüte

BONN, Friedrichstraße 2



HASENMÜLLER

Friedrichstraße 20 / Ruf 2588 u. 4068

Mitte Mai auch Poststraße 14

Schemuth zum Schauplatz sich freuender Menschen. Daß 20 Minuten Wanderung für Schwimmfüße eine Gewaltleistung bedeuten, bewies das Prusten und Keuchen bei der Ankunft auf dem Hubertushaus, wo man aber bei Kaffee und noch mehr Kuchen schnell wieder zu „Luft“ kam. Wurstschnappen und Eierhüpfen, ja, das war etwas für die „Könde“. Die Quöß haben sich köstlich amüsiert und die Tafel Schokolade genau so begeistert gefuttert, wie sie nach der Felsenhöhle gelaufen sind und später auf dem Parkett nach dem Vorbild der „Alten“ „gewalzt“ haben. Bände könnte man über die frohen Stunden da oben im Hubertushaus schreiben. Begnügen wir uns mit der Feststellung, daß Annemie Bernarz als Malenkönigin mit einer schönen Anstecknadel ausgezeichnet wurde und der Oberkasseler Wassersportverein ihr eine Bonbonniere überreichte, daß Heini Bernarz die Damen mit einem Maistrauß beglückte. Vergessen sei auch nicht, daß auf der Rückfahrt noch einmal herzlich gelacht wurde und man sich anschließend zu einer kleinen Nachfeier zusammensatt, ferner auch nicht, daß alle Unkosten durch Spenden nicht nur gedeckt werden konnten, sondern sogar noch ein kleiner Überschuß verblieb. Und zum Schluß: Herzlichen Dank Fritz Möslin, der mit seinen Getreuen auch diesmal Maßarbeit geleistet hat.

SSF - Dampferfahrt nach . . . ? am 4. Juni mit den Bonner Stadtsoldaten

Na, was haben wir gesagt, als die große Dampferfahrt der Bonner Schwimmsportfreunde angekündigt wurde? Man drängte sich zur Kasse und diejenigen, die es bis heute noch nicht getan haben, werden es bis zum 2. Juni beim lieben Gottfried Deckers in der Friedrichstraße schon müssen, wenn sie sich nicht um einige ausgezeichnete unterhaltsame Stunden bringen wollen. Den größte Köln-Düsseldorfer haben wir uns gemeinsam mit den Stadtsoldaten ausgesucht, um auf ihm bis . . . (das Endziel fängt mit dem Buchstaben B an, endet aber nicht auf . . . ard). Selbstverständlich gehen wir auf dieser Fahrt nicht unter, wenigstens nicht im Wasser, wenn wir auch auf dieser Fahrt außer Benzin und Petroleum so alles trinken werden; denn unter „unter“ ist gemeint, daß die SSF-er eine geschlossene Gemeinschaft bilden, ein besonderes Abteil für sich reserviert bekommen, wir also unter uns sind. Unter werden wir höchstens gehen, wenn wir uns bei den Klängen der vier Kapellen sambieren, rumbieren und wie die Tänze alle heißen. Aber das nur nebenbei. Hauptsache: Wir fahren und wir werden uns wieder einmal hundertprozentig vergnügen. Dafür schon jetzt herzlichen Dank dem Vergnügungsausschuß!

Aus unserem Sportkalender!

SSF starten in Hamburg am 4. 6. 50 mit mehreren Frauen und Heinz Förderer beim internationalen Wettschwimmen des Hamburger Schwimmverbandes.

11. Juni Schwimffahrt nach Bergheim an der Erft

Die Schwimmsportfreunde haben im vergangenen Jahr in Bergheim so gut gefallen, daß sie schon damals für den 11. 6. 50 wieder nach dort eingeladen wurden. Nach dem Urteil der damaligen Teilnehmer war es die schönste Kurzfahrt des vorigen Jahres. Diesmal soll es wieder um 12 Uhr mit einem Omnibus ab Friedensplatz losgehen. Unsere Mannschaft wird zweifellos genau so gastfreundlich aufgenommen werden, wie im vergangenen Jahr.

Von der Frauenabteilung wollen mitfahren: Henze, Borger, Gollers, Wagner, Henschel, Morgenstern, Jacob, Holzem, Rößner, Bernards, Schrottka, Walbröhl, Streiber und Werker. Von der Männerabteilung haben zugesagt: Odenthal, Streiber, Henze, Leinberg, Meier Rouff, Borger, Weigelt, Grigat, Decker, Pützstück, Förderer, Drever, Reuter, Krackow.

Wer von den genannten Schwimmerinnen und Schwimmern nicht mitmachen kann, oder wer mitfahren möchte und



Bernh. Schiffmann

BONN

Verkauf — Kundendienst

Kölnstraße 329

Fernruf 4040

von mir nicht namentlich aufgeführt worden ist, wende sich baldigst an mich. Für Schlachtenbummler ist nur ganz beschränkt Platz.

Heinz Jacob, Sportl. Leiter.

Kunstschwimmerinnen sind willkommen!

Das Kunstschwimmen hat überall einen solchen Anklang gefunden, daß der Wunsch besteht, diese Sportart weiter auszubauen. Außer den bisher auf diesem Gebiet tätigen Schwimmerinnen Leni Henze, Tili Gollers, Erika Wagner, Hiltrud Borger, Ruth Henschel, Marianne Morgenstern und Gerda Hoßfeld werden für größere Aufgaben noch einige Kunstschwimmerinnen benötigt. Frau Ulrich, Christel Streiber, Else Berchem wären beispielsweise Schwimmerinnen, die dazu über das unbedingt nötige Können verfügen. Weitere Wasserballetteusen sind gerne gesehen. Wer interessiert ist, melde sich bei der Frauenvertreterin Erika Wagner.

Der Vorstand ladet ein:

Jugendversammlung am Donnerstag, dem 8. Juni, um 17 Uhr im Klubheim Sommerbad.

Eine Mitgliederversammlung, bei der verschiedene wichtige Punkte erörtert werden, findet am Donnerstag, 8. Juni, (Fronleichnam), abends um 20 Uhr im Klubhaus im Sommerbad statt. Stimmberechtigte Mitglieder werden gebeten, zu erscheinen. Der Vorstand.

Kunstschwimmerinnen in Köln

Unsere Kunstschwimmerinnen traten nach langer Pause wieder einmal an die Öffentlichkeit. Einer Einladung des Kölner Schwimmklubs folgend, führten sie erstmalig in Köln im Rahmen eines Dreierklubkampfes ein Kunstschwimmen vor, das unter den Zuschauern große Begeisterung auslöste. Gemessen an dem Anklang in Zuschauerkreisen, wird eine Förderung des Kunstschwimmens dem Schwimmsport nur nützen.

Deutsche Schwimm-Meisterschaften 1950!

In diesem Jahr werden vom 11.—13. August die deutschen Schwimm- und Springmeisterschaften in Göppingen durchgeführt. Göppingen ist eine Stadt, die in einer wirtschaftlich, geschichtlich und landschaftlich gleichermaßen ausgezeichneten Gegend, im Filstal, dem uralten Verbindungsweg zwischen Rhein und Donau liegt. Wen von uns sollte es nicht gelüsten, wieder einmal mit ins gastfreie Schwabenländle zu fahren? Die Kameraden und Kameradinnen, die im letzten Jahr die schöne Fahrt nach Peine mitgemacht und dort die großen Erfolge des Bonner Schwimmsports miterlebt haben, sind auch jetzt schon zum großen Teil als feste Teilnehmer für die Meisterschaftsfahrt 1950 vornotiert. Obendrein bitten wir unsere Klubmitglieder, bald und verbindlich, wer sonst noch mitfahren will. Die Fahrt soll mit einem modernen Reiseomnibus Donnerstag vormittags beginnen. Für den Nachmittag ist die Ankunft in Göppingen vorgesehen, wo freitags die Altersklassen- und Jugendwettkämpfe und die Vorläufe für verschiedene Meisterschaften steigen sollen. Sonnabend und Sonntag sind die Tage der eigentlichen Meisterschaften. Montags wollen wir die Rückfahrt antreten, wahrscheinlich noch einmal unterwegs im Neckartal starten und dienstags nach Bonn zurückkehren. Als Fahrpreis sind 30 DM vorgesehen. In ihm ist die Unterkunft voraussichtlich mitenthalten, unter Umständen sogar ein Teil der Verpflegung.

Die Nebenausgaben der Fahrtteilnehmer von Peine haben zwischen 15 und 20 DM für die fünf Tage betragen. Ausgaben in gleicher Höhe kann man auch für die Fahrt nach Göppingen veranschlagen. Anmeldungen an die Geschäftsstelle: Gottfried Deckers.

Platten - Clößner

Ausführung und Verkauf

BONN

Kaiser - Karl - Ring 50

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonnigasse 28 · Fernsprecher 2214

Qualität macht das Rennen!

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 5309

Clemata

Seidenglanz

die neuzeitliche
flüssige
Haarwäsche

Verlangen Sie bei Ihrem Friseur
zur Haarwäsche **ausschließlich**
C L E M A T A

Auslieferungslager Rud. Streil, Bonn,
Weberstraße 84 / Fernruf 6997

Goldwell-Öl - Cholesterin - Kaltwelle

Die große Neuheit

Das neueste Spezial-Verfahren zur Herstellung kalter Dauerwellen. Verlangen Sie daher bei Ihrem Friseur nur „**GOLDWELL**“
== Das haarschonende Markenpräparat ==

Auslieferungslager Rudolf Streil, Bonn, Weberstraße 84 / Fernruf 6997



Uhren und Goldwaren

B O N N, Dreieck 4
Fernruf 68 24

Textilhaus Peter Bernartz

BONN, Bonngasse

Berufskleidung aller Art

Roßschlachtere HUIZENGA

Inh.: E. Weigelt

BONN, Sandkaule 5

ff. Wurst- u. Fleischwaren

Abonniert den ZENTRAL - LESEZIRKEL

BONN, Weiherstr. 38

Bestellungen
auch bei Kam. Thissen im Victoriabad

Hotel Oberkasseler Hof

Erbaut 1949

Inhaber: F. Ladda

Meckenheimerstraße 1-1a

Ruf 4417

Drei Gruppen Turniere

Westdeutsche Wasserball-Meisterschaft

Auf einer Besprechung der westdeutschen Wasserballer in Düsseldorf wurde eingehend über Termine, Austragungsmodus und die Vergebung der einzelnen Turniere gesprochen. Dabei teilte man die zwölf Vereine der Oberliga West für die Vorrunde, die einheitlich am 1. und 2. Juli ausgetragen wird, in folgende drei Gruppen:

Vorrunden-Gruppe I: Wasserfreunde Wuppertal, Amateur Duisburg, Krefeld 09, Neptun Lüdenscheid; **Gruppe II:** SSF Barmen, Aachen 06, Rote Erde Hamm, Gelsenkirchen 04; **Gruppe III:** Duisburg 98, Düsseldorf 09, Poseidon Köln und SSF Bonn

Die Gruppe I trifft sich in Lüdenscheid, die zweite Gruppe spielt in Gelsenkirchen und die dritte in Köln. Der Erste und Zweite jedes Vorrunden-Turniers qualifiziert sich für das Endrunden-Turnier, das vom 14. bis 16. Juli in M.Gladbach ausgetragen wird, während die Dritten und Vierten zum gleichen Termin in Krefeld das Trostrunden-Turnier bestreiten.

Der Sieger des Schlußrunden-Turniers kommt als westdeutscher Meister automatisch in die deutsche Endrunde, der Turnierzweite in die deutsche Vorschlußrunde (Gruppe I), der Turnierdritte in die deutsche Vorschlußrunde (Gruppe II).

Die beiden Letzten des Krefelder Trostrunden-Turniers steigen aus der Oberliga in die Verbandsliga ab.

Groß-Lehrgang für 90 Aktive

Erste Vorbereitung der Wasserballer

Als Deutschland 1928 in Amsterdam erstmalig nach dem Weltkrieg wieder zu den Olympischen Spielen zugelassen wurde, waren es die Wasserballer, die in einer unvergessenen Entscheidungsschlacht gegen Ungarn Turniersieger wurden und damit eine der wenigen deutschen Goldmedaillen errangen. Seit diesem so schwer errungenen Erfolg spielten deutsche Wasserballer in der Welt stets eine entscheidende Rolle, zuletzt noch 1939 in Doetinchem (Holland), als Deutschland nach einem 2:1 über Weltmeister Ungarn den Horthy-Pokal gewann.

Die persönliche Initiative des Wasserballwartes im DSV, Franz Dahmen (Wuppertal), und die Aufgeschlossenheit des Deutschen Schwimm-Verbandes, der sich seiner Tradition im Wasserball durchaus bewußt ist, haben nun dazu geführt, daß in Duisburg in der Zeit vom 3. bis 7. Juli ein Groß-Lehrgang für Wasserballer und Schiedsrichterkorps zur Durchführung kommen kann, zu dem 90 Aktive hinzugezogen werden. Die Alt-Internationalen, die vor dem Kriege einst in schweren internationalen Kämpfen wertvolle Erfahrungen sammelten und heute in ihren Vereinen noch aktiv sind, die Spitzenspieler, die für kommende Länderkämpfe in erster Linie in Frage kommen, besonders veranlagte Nachwuchskräfte im Alter zwischen 20 und 25 Jahren und rund 20 Talente aus den westdeutschen Jugend-Lehrgängen — sie alle werden zusammen mit 20 Schiedsrichtern aus dem gesamten DSV-Gebiet in Duisburg zusammengezogen, um auf dieser breiten Basis zu lehren und lernen, Erfahrungen zu sammeln, Richtlinien zu bekommen für ihre Trainingsarbeit in den Vereinen und die Kondition zu erhalten, die unsere neu zusammengestellte Nationalmannschaft für den Berliner Länderkampf gegen Schweden (8./9. Juli), die Europameisterschaften in Wien und andere vor dem Abschluß stehende internationale Aufgaben während der Freiwassersaison durchaus braucht.

WAHRE SPORTLER UND SPORTLERINNEN SIND:

1. Wer seinen Sport aus Liebe betreibt.
2. Wer in selbstloser Weise trainiert.
3. Wer den Ratschlägen derer folgt, die Erfahrung haben.
4. Wer ohne Widerspruch die Entscheidungen der Schiedsrichter hinnimmt.



Deutscher Therois

Volks- und Lebensversicherungs - AG.
Bonn





UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

B O N N, Dreieck 4
Fernruf 68 24

Textilhaus Peter Bernartz

BONN, Bonngasse

Berufskleidung aller Art

Roßschlachtere

HUIZENGA

Inh.: E. Weigelt

BONN, Sandkaule 5

ff. Wurst- u. Fleischwaren

Abonniert den

ZENTRAL - LESEZIRKEL

BONN, Weiherstr. 38

Bestellungen

auch bei Kam. Thissen im Victoriabad

Hotel
Oberkasseler Hof

Inhaber: F. Ladda

Meckenheimerstraße 1-1a

Ruf 2217

Drei Gruppen Turniere

Westdeutsche Wasserball-Meisterschaft

Auf einer Besprechung der westdeutschen Wasserballer in Düsseldorf wurde eingehend über Termine, Austragungsmodus und die Vergebung der einzelnen Turniere gesprochen. Dabei teilte man die zwölf Vereine der Oberliga West für die Vorrunde, die einheitlich am 1. und 2. Juli ausgetragen wird, in folgende drei Gruppen:

Vorrunden-Gruppe I: Wasserfreunde Wuppertal, Amateur Duisburg, Krefeld 09, Neptun Lüdenscheld; **Gruppe II:** SSF Barmen, Aachen 06, Rote Erde Hamm, Gelsenkirchen 04; **Gruppe III:** Duisburg 98, Düsseldorf 09, Poseidon Köln und SSF Bonn

Die Gruppe I trifft sich in Lüdenscheld, die zweite Gruppe spielt in Gelsenkirchen und die dritte in Köln. Der Erste und Zweite jedes Vorrunden-Turniers qualifiziert sich für das Endrunden-Turnier, das vom 14. bis 16. Juli in M.Gladbach ausgetragen wird, während die Dritten und Vierten zum gleichen Termin in Krefeld das Trostrunden-Turnier bestreiten.

Der Sieger des Schlußrunden-Turniers kommt als westdeutscher Meister automatisch in die deutsche Endrunde, der Turnierzweite in die deutsche Vorschlußrunde (Gruppe I), der Turniertritte in die deutsche Vorschlußrunde (Gruppe II).

Die beiden Letzten des Krefelder Trostrunden-Turniers steigen aus der Oberliga in die Verbandsliga ab.

Groß-Lehrgang für 90 Aktive

Erste Vorbereitung der Wasserballer

Als Deutschland 1928 in Amsterdam erstmalig nach dem Weltkriege wieder zu den Olympischen Spielen zugelassen wurde, waren es die Wasserballer, die in einer unvergessenen Entscheidungsschlacht gegen Ungarn Turniersieger wurden und damit eine der wenigen deutschen Goldmedaillen errangen. Seit diesem so schwer errungenen Erfolg spielten deutsche Wasserballer in der Welt stets eine entscheidende Rolle, zuletzt noch 1939 in Doetinchen (Holland), als Deutschland nach einem 2:1 über Weltmeister Ungarn den Horthy-Pokal gewann.

Die persönliche Initiative des Wasserballwartes im DSV, Franz Dahmen (Wuppertal), und die Aufgeschlossenheit des Deutschen Schwimm-Verbandes, der sich seiner Tradition im Wasserball durchaus bewußt ist, haben nun dazu geführt, daß in Duisburg in der Zeit vom 3. bis 7. Juli ein Groß-Lehrgang für Wasserballer und Schiedsrichterkorps zur Durchführung kommen kann, zu dem 90 Aktive hinzugezogen werden. Die Alt-Internationalen, die vor dem Kriege einst in schweren internationalen Kämpfen wertvolle Erfahrungen sammelten und heute in ihren Vereinen noch aktiv sind, die Spitzenspieler, die für kommende Länderkämpfe in erster Linie in Frage kommen, besonders veranlagte Nachwuchskräfte im Alter zwischen 20 und 25 Jahren und rund 20 Talente aus den westdeutschen Jugend-Lehrgängen — sie alle werden zusammen mit 20 Schiedsrichtern aus dem gesamten DSV-Gebiet in Duisburg zusammengezogen, um auf dieser breiten Basis zu lehren und lernen, Erfahrungen zu sammeln, Richtlinien zu bekommen für ihre Trainingsarbeit in den Vereinen und die Kondition zu erhalten, die unsere neu zusammengestellte Nationalmannschaft für den Berliner Länderkampf gegen Schweden (8./9. Juli), die Europameisterschaften in Wien und andere vor dem Abschluß stehende internationale Aufgaben während der Freiwassersaison durchaus braucht.

WAHRE SPORTLER UND SPORTLERINNEN SIND:

1. Wer seinen Sport aus Liebe betreibt.
2. Wer in selbstloser Weise trainiert.
3. Wer den Ratschlägen derer folgt, die Erfahrung haben.
4. Wer ohne Widerspruch die Entscheidungen der Schiedsrichter hinnimmt.



Deutscher Herold

Volks- und Lebensversicherungs - AG.
Bonn



Die richtige Entscheidung:

Hettlage

Kleidung!

BONN

MARKT

Mitglieder,

zahlt Eure Beiträge!



WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 4110

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!